

Rasso Knoller



Plus

City|Trip

Kopenhagen & Öresundregion



mit Malmö, Lund
und Helsingborg

Reiseführer mit großem Faltpfad und 4 Rundgängen



EXTRATIPPS

- **Unterkunft für ökologisch Bewusste:**
das Ibsens Hotel wirtschaftet strikt CO₂-neutral (S. 168)
- **Essen mit neuen Freunden:**
ein Besuch im Folkehuset Absalon (S. 117)
- **Fast schon ein Museum:**
das Möbelkaufhaus Illums Bolighus bietet Designklassiker und Neuheiten auf drei Etagen (S. 125)
- **Atemberaubende Ausblicke in 80 m Höhe:**
das gigantische Kettenkarussell im Tivoli (S. 20)
- **Ein Paradies für Gerstensaftfans:**
die Ølbaren serviert Bier aus aller Herren Länder (S. 120)
- **Bio-Pølser auch für Vegetarier:**
DØP betreibt die Ehrenrettung des Hotdogs (S. 116)
- **Im Wikingerschiff auf dem Roskildejord:**
das Vikingeskibsmuseet organisiert Erlebnisfahrten (S. 100)
- **Verdrehtes Hochhaus am Wasser:**
Turning Torso am Malmøer Westhafen (S. 183)
- **Rätselhaftes Monument in Schiffsform:**
die uralte Steinsetzung Ales stenar (S. 200)

➔ Viele weitere
Extratipps im Buch

➔ **Erlebnsvorschläge
für einen Kurztrip,**
Seite 15

☐ Königliche Residenz in Kopenhagen –
Schloss Amalienborg (S. 49)

CITY|TRIP^{PLUS}

KOPENHAGEN MIT MALMÖ

Nicht verpassen!

Karte S. 3

2 **Ny Carlsberg Glyptotek [B6]**
Kunstliebhaber können hier die größte Sammlung antiker Kunst in Nordeuropa bewundern. Spektakulär ist aber auch die Impressionisten-Sammlung, u. a. mit Werken von Degas und Monet (s. S. 21).

5 **Schloss Christiansborg [C5]**
Das Schloss ist Sitz des Folketing, des dänischen Parlaments. Zu besichtigen sind u. a. die berühmten modernen Gobelins von Bjørn Nørgaard (s. S. 25).

17 **Nyhavn [D4]**
Im Sommer liebste Flaniermeile für Kopenhagener und Touristen: der alte „Neue Hafen“ mit seinen liebevoll renovierten Häusern. Hier legen auch die Boote für Stadtfahrten ab (s. S. 35).

18 **Strøget [B5]**
Europas längste Fußgängerzone bietet von preiswert bis luxuriös alles, was man kaufen kann (s. S. 37).

29 **Schloss Amalienborg [E3]**
Dem Wachwechsel um 12 Uhr mittags vor dem königlichen Wohnsitz beizuwohnen, ist für viele Touristen ein Muss (s. S. 49).

37 **Schloss Rosenborg [C3]**
In dem von einem weitläufigen Park umgebenen Renaissanceschloss sind die königlichen Kunstsammlungen untergebracht (s. S. 58).

67 **Louisiana**
Eines der besten Museen Europas, in dem das Who's who der modernen Kunst versammelt ist, befindet sich in Humlebæk bei Helsingør (s. S. 92).



68 **Helsingør**
Die Kleinstadt nördlich von Kopenhagen hat vor allem das „Hamlet-Schloss“ Kronborg zu bieten (s. S. 92).

94 **Turning Torso [I A1]**
Spektakuläre Architektur auf der anderen Seite des Öresunds: Der gedrehte Bau von Santiago Calatrava in Malmö ist das höchste Gebäude Schwedens (s. S. 183).

103 **Ales stenar**
Die geheimnisvolle Steinsetzung der Wikinger ist über 1000 Jahre alt und hat gigantische Ausmaße (s. S. 200).

109 **Dom von Lund [II A2]**
In der Domkirche ist vor allem die Krypta sehenswert; die astrologische Uhr aus dem Jahr 1380 ist einzigartig (s. S. 204).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer**  markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** . Die Liste aller Orte befindet sich auf S. 247, die Zeichenerklärung auf S. 252.





11 Kopenhagen entdecken

- 12 Willkommen in Kopenhagen
- 13 Kopenhagen an einem Tag
- 15 Kurztrip nach Kopenhagen
- 16 Kopenhagen in fünf Tagen

20 Durch das Zentrum Kopenhagens

- 20 **1** Tivoli ★★🏰 [A6]
- 21 **2** Ny Carlsberg Glyptotek ★★★ [B6]
- 24 **3** Københavns Museum ★ [B6]
- 24 **4** Nationalmuseum ★★ [B6]
- 25 *Der Sonnenwagen von Trundholm*
- 25 **Slotsholmen**
- 25 **5** Schloss Christiansborg ★★★ [C5]
- 29 **6** Thorvaldsens Museum ★★ [C5]
- 30 **7** Königliches Zeughaus ★ [C6]
- 30 **8** Dansk Arkitektur Center (DAC) ★ [C6]
- 31 **9** Jüdisches Museum ★★ [C6]
- 32 **10** Königliche Bibliothek ★★ [C6]
- 33 **11** Börse ★★ [C6]
- 34 **12** Holmens Kirke ★ [C5]

☒ Eine Kanalfahrt ist die perfekte Art, Kopenhagen kennenzulernen (Foto: 142kh-cn)

- 34 13 Nationalbank ★ [D5]
 34 14 Kongens Nytorv ★★ [D4]
 34 15 Königliches Theater ★ [D4]
 35 16 Kunsthal Charlottenborg ★ [D4]
 35 17 Nyhavn ★★★ [D4]
 36 *Hans Christian Andersen in Nyhavn*
 37 18 Strøget ★★★ [B5]
 38 19 Amagertorv ★★★ [C5]
 39 20 Der Runde Turm ★★ [B4]
 40 21 Universität ★ [B4]
 41 22 Vor Frue Kirke ★ [B4]
 42 23 Sankt Petri Kirke ★ [A4]
 42 24 Gråbrødretorv ★★ [B4]
 42 25 Helligåndskirke ★ [B5]
 42 26 Rathausplatz ★★ [A5]
 44 *Luren*
- 45 **Von Nyhavn bis Rosenborg Slot**
 45 27 Schauspielhaus ★ [E4]
 48 28 Frederiks Kirke (Marmorkirken) ★★ [D3]
 49 29 Schloss Amalienborg ★★★ [E3]
 50 30 Kastell ★ [E1]
 51 *Die Sage von Gefion*
 52 31 Kleine Meerjungfrau ★ [F1]
 52 *Geschichten rund um die Meerjungfrau*
 55 32 Dänische Nationalgalerie ★★★ [C2]
 56 33 Naturhistorisches Museum ★ 🌿 [C2]
 56 34 Hirschsprungsche Sammlungen ★★ [C2]
 57 35 Botanischer Garten ★★ 🌿 [B2]
 58 36 Arbeitermuseum ★ [A3]
 58 37 Schloss Rosenborg ★★★ [C3]
 58 *Mit der Leibgarde durch die Stadt*
- 60 **Christianshavn, Holmen und Islands Brygge**
 61 38 Christians Kirke ★ [D7]
 62 39 Vor Frelzers Kirke ★★ [E6]
 63 40 Lille Mølle ★ [E7]
 63 41 Christiania ★★ [F6]
 65 42 Nordatlantisches Haus ★ [F5]
 65 *„Vandkulturhus“ – ein neues Haus der Wasserkultur*
 66 43 Opernhaus ★★★ [F4]
 67 44 Refshaleøen ★★ [H1]
 69 45 Islands Brygges Havnepark ★ 🏰 [C7]

Spaziergangskarten

- 22 Durch das Zentrum Kopenhagens
- 46 Von Nyhavn bis Rosenberg Slot
- 60 Christianshavn, Holmen und Islands Brygge
- 188 Rundgang durch Malmö

70 Vesterbro und Frederiksberg

- 70 **46** Kødbyen/Meatpacking District ★★ [dn]
- 72 **47** Rund um die Dybbølsbro ★ [dn]
- 73 **48** Tycho Brahe Planetarium ★ ☼ [dm]
- 73 **49** Bakkehusmuseet ★ [bn]
- 74 **50** Storm P. Museet ★ [bm]
- 74 **51** Zoo ★ ☼ [am]
- 74 **52** Carlsberg Brauerei ★★ [bn]
- 75 *Biergroßmacht Dänemark*
- 76 **53** Vestre Kirkegård ★

76 Nørrebro

- 78 **54** Torvehallerne ★★ [A3]
- 79 **55** Assistens Kirkegård ★★ [cj]
- 80 *Prominente auf dem Assistens Kirkegård*
- 82 **56** Maersk Tower ★ [dj]
- 82 **57** Superkilen ★ ☼ [ci]

83 Kopenhagens Umgebung erkunden

84 Südlich von Kopenhagen

- 84 **58** Auf der Insel Amager ★★
- 85 **59** Den Blå Planet ★★ ☼ ☼
- 85 **60** Kalvebod Fælled ★ ☼
- 85 **61** Museum Arken ★★
- 86 *Die Öresundbrücke, der dänisch-schwedische Brückenschlag*
- 88 **62** Greve ★
- 88 **63** Køge ★★
- 89 **64** Stevns Klint ★★

90 Nördlich und westlich von Kopenhagen

- 90 **65** Kopenhagens nördliche Vorstädte ★
- 91 **66** Rungstedlund: Karen Blixen Museum ★
- 92 **67** Louisiana ★★

- 92 **68** Helsingør ★★★
 94 *Kronborg und Hamlet*
 96 **69** Schloss Frederiksborg ★★★
 97 **70** Schloss Fredensborg ★
 98 **71** Kloster Esrum ★
 98 **72** Roskilde ★★★
 98 **73** Dom (Roskilde) ★★★
 100 **74** Wikingerschiffmuseum (Vikingskibsmuseet) ★★★ ⚙
 101 **75** Roskilde-Museum ★
 101 **76** RAGNAROCK ★
 101 *Ein Museum ohne Zuhause*
 102 **77** Archäologisches Versuchszentrum von Lejre ★ ⚙
 102 *Roskilde-Festival – let it rock*

103 Kopenhagen erleben

- 104 Kopenhagen für Architektur- und Museumsfreunde
 108 *Kopenhagens „Goldenes Zeitalter“*
 109 Kopenhagen für Genießer
 112 *Wohin ausgehen?*
 115 *Sterne über Kopenhagen*
 119 Kopenhagen am Abend
 119 *Smoker's Guide*
 122 Kopenhagen zum Stöbern und Shoppen
 127 Kopenhagen mit Kindern
 128 Kopenhagen zum Durchatmen
 130 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
 131 *„Slå katten af tønden“ – „Katzenschlagen“*

133 Kopenhagen verstehen

- 134 Kopenhagen – ein Porträt
 136 Der Alltag der Kopenhagener
 139 *Das (zweit-)glücklichste Land der Welt*
 139 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
 143 *Auf den Spuren von ...*
 146 Umweltbewusstes Kopenhagen 🌿
 148 *Filmstadt Kopenhagen*

149 Reisetipps Kopenhagen

- 150 Anreise
 152 Autofahren

- 152 Barrierefreies Reisen
- 153 Diplomatische Vertretungen
- 153 Einreisebestimmungen
- 153 Fundbüro
- 153 Geldfragen
- 155 *Kopenhagen preiswert*
- 155 Haustiere
- 155 Informationsquellen
- 156 *Meine Literaturtipps*
- 158 LGBT+
- 159 Medizinische Versorgung
- 159 Notfälle
- 160 Öffnungszeiten
- 160 Radfahren
- 161 Sicherheit
- 161 Sport und Erholung
- 163 Sprache
- 164 Stadttouren
- 165 Telefonieren und Internet
- 165 Unterkunft
- 170 Verkehrsmittel
- 172 Wetter und Reisezeit

173 Malmö und Umgebung

- 174 Malmö
- 174 Geschichte
- 175 Rundgang durch Malmö
- 175 **78** Stortorg ★★
- 175 **79** Rathaus ★
- 176 **80** Residenzgebäude ★
- 176 **81** St.-Petri-Kirche ★
- 177 **82** Ebbas Hus ★
- 177 **83** Malmöer Moderna museet ★
- 177 *Rundfährboot „Rundan“*
- 178 **84** Lilla torg ★★
- 178 **85** Gustus Shop & Gallery ★
- 178 **86** Disgusting Food Museum ★
- 178 **87** Kunsthalle ★
- 178 **88** St.-Johannes-Kirche ★
- 179 **89** Möllevångstorg ★
- 179 **90** Kungsparken ★
- 179 **91** Malmöhus ★★

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 252).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 251.

- 180 *Auf den Spuren des Fußballstars Zlatan Ibrahimovic*
- 182 **92** Museum für Technik und Seefahrt
(Teknikens och Sjöfartens hus) ★
- 183 **93** Västra Hamnen (Westhafen) ★★ [I B1]
- 183 **94** Turning Torso ★★★★★ [I A1]
- 185 Einkaufen in Malmö
- 185 Essen und Trinken
- 190 Nachtleben
- 190 Übernachten in Malmö
- 192 Praktische Informationen
- 194 Umgebung von Malmö**
- 194 **95** Foteviken Wikingerzentrum ★★ ♀
- 195 **96** Smygehuk ★
- 195 **97** Skanör/Falsterbo ★★ ♀
- 195 **98** Svaneholms Slott ★
- 196 **99** Torups Slott ★
- 196 **100** Alnarp ★
- 196 **101** Trelleborg ★
- 197 **102** Ystad ★★
- 198 *Ystad, die Heimat des Kommissars*
- 200 **103** Ales stenar ★★★★★
- 201 **104** Dag Hammarskjölds Backåkra ★
- 201 **105** Glimmingehus ★★
- 202 **106** Marsvinsholm Slott ★
- 202 **107** Valleberga ★
- 202 **108** Lund ★★★★★**
- 204 **109** Dom ★★★★★ [II A2]
- 204 *Die astronomische Uhr*
- 206 **110** Kulturhistorisches Museum „Kulturen“ ★★ [II B2]
- 206 **111** Universität Lund ★ [II A2]
- 208 **112** Landskrona ★
- 208 **113** Insel Ven ★★★★★ 🌿
- 208 *Der Tycho-Brahe-Tag*
- 210 **114** Helsingborg ★**
- 213 **115** Stortorget und Rathaus ★ [III A2]
- 213 **116** Sankta Maria kyrka ★ [III B2]
- 213 **117** Dunkers Kulturhus ★★ [III A1]
- 213 **118** Kärnan ★ [III B1]

- 214 **119** Freilichtmuseum Fredriksdal ★ [III B1, außerhalb]
- 215 **120** Sofiero Slott ★
- 215 **121** Gunnarstorp Slott ★
- 215 **122** Kullaberg ★★★
- 216 **123** Söderåsens Nationalpark ★★ 🌿

218 Praktische Reisetipps Schweden

- 218 Allemansrätten – Jedermannsrecht
- 218 Anreise
- 219 Autofahren
- 220 Barrierefreies Reisen
- 220 Diplomatische Vertretungen
- 220 Einreisebestimmungen
- 220 Fest- und Feiertage
- 220 Geldfragen
- 221 Haustiere
- 221 Informationsquellen
- 222 Medizinische Versorgung
- 222 Mit Kindern unterwegs
- 223 Notfall
- 223 Öffnungszeiten
- 223 Post
- 223 Sport und Erholung
- 224 Sprache
- 225 Telefonieren und Internet
- 225 Trinkwasser
- 225 Verhaltenstipps
- 228 *Der schwedische Festtagskalender*

231 Anhang

- 232 Karte Kopenhagen, Umgebung
- 234 Kleine Sprachhilfe Dänisch
- 238 Kleine Sprachhilfe Schwedisch
- 240 Register
- 246 Der Autor, Schreiben Sie uns
- 246 Impressum
- 247 Liste der Karteneinträge
- 251 Benutzungshinweise
- 252 Zeichenerklärung
- 252 *Kopenhagen mit PC, Smartphone & Co.*

Kopenhagen ist eine Stadt, in der sich viel verändert. Vor allem entlang den Hafenanlagen entstehen immer neue, moderne Gebäudeensembles. Ihren Ruf als Fahrradstadt mit innovativen Verkehrskonzepten weiß sie zu verteidigen. Einst stiefmütterlich behandelte Stadtteile wie Vesterbro, Nørrebro oder Refshaløen sind heute angesagte Ausgehviertel.

Brückenschlag für Fahrradfahrer

In den letzten 20 Jahren hat man in Kopenhagen mehrere Brücken über das Hafenbecken gebaut, die für Autofahrer tabu sind. Die bekannteste ist die Cykelslangen, die „Fahrradschlange“, die in Kødbyen (s.S. 70) in einem eleganten Schlenker übers Wasser führt. Der neueste Zuwachs ist die Lille Langebro, die vom Dänischen Architekturzentrum (s.S. 30) zur Langebrogade in Christianshavn hinüberführt.

Neuer Aussichtsturm

Mit dem 75 m hohen Maersk Tower hat die Kopenhagener Skyline Zuwachs bekommen. Die Aussichtsplattform, von der man einen fantastischen Weitblick bis hinüber nach Schweden hat, ist kostenlos zugänglich (s. S. 82).

Skipiste in der Hauptstadt

In Kopenhagen kann man jetzt auch Skifahren – und das auf dem Dach einer Recyclinganlage. Klingt verrückt? Ist aber so. Am Amager Bakke wird nicht nur aus Abfall Energie gewonnen, auf dem 85 m hohen Dach, dem CopenHill, kann man ganzjährig eine 500 m lange Mattenpiste hinunterfahren. Und wie bei anderen Bergen auch kann man den Gipfel des CopenHill auf einem Wanderweg erobern (s.S. 67).





KOPENHAGEN ENTDECKEN

Willkommen in Kopenhagen

Kopenhagen ist ideal für Fußgänger und Flaneure. Das Stadtzentrum ist so groß bzw. klein, dass man alle wichtigen Sehenswürdigkeiten problemlos zu Fuß erreichen kann.

Außerdem sind Fußgänger hier gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, sodass man sich beim Überqueren der Straße auch nicht mit einem Hechtsprung vor herannahenden Autos retten muss. Allenfalls die Fahrradfahrer sind wegen ihrer Masse an manchen Sommertagen ein Problem. Dann ist es am besten, man mischt sich selbst unters zweiradfahrende Volk: An vielen Stellen der Innenstadt stehen Leihfahrräder bereit (s.S. 160).

Paradiese für Fußgänger sind die beiden Fußgängerzonen **Strøget** **18** und **Strædet** in der Mitte der Stadt. **Strøget** ist jedoch keine einzelne Straße, sondern ein verwobenes Straßennetz. Der „Hauptweg“ führt vom Rathausplatz **26** über den Amagertorv **19** bis nach Nyhavn **17** und damit quasi durch das Herz Kopenhagens.

In der vom Amagertorv abzweigenden **Købmagergade** liegen viele Kneipen und Cafés, vor allem aber Boutiquen und kleine schicke Läden. Auch in der Gegend um den **Blågård's Plads** [dk] im Stadtteil Nørrebro gibt es eine kleine Fußgängerzone, in der vor allem Einheimische unterwegs sind.

Citybummler müssen sich jedoch nicht auf eigene Faust auf den Weg machen. Bei **Thementouren** unterschiedlichster Art lernt man die Stadt aus faszinierenden neuen Blickwinkeln kennen. Auf einer Food Tour kann man die Stadt beispielsweise auch gleich kulinarisch erschmecken (s.S. 164).



006kh-WoCo/Christian Alsing

☞ *Vorseite: Die „Sonnenseite“ am Nyhavn **17** ist eine beliebte Flaniermeile*

☞ *Bummeln auf der Einkaufsmeile Strøget **18***



Kopenhagen an einem Tag

Ein Tag ist eigentlich zu kurz, um Kopenhagen wirklich kennenzulernen. Da das Zentrum der Stadt jedoch sehr kompakt ist, kann man selbst in Kürze einiges erleben. Auf S. 20, S. 45 und S. 60 finden sich zudem Vorschläge für ausgedehnte Stadtrundgänge.

Morgens

Nach dem Frühstück im Hotel geht es frisch gestärkt auf zum Stadtrundgang. Ausgangspunkt ist der Bahnhof. Nur wenige Schritte sind es von dort bis zur **Ny**

Carlsberg Glyptotek **7**. Man könnte dort leicht einen ganzen Vormittag verbringen, aber auch wenn draußen die Sonne lockt und die Zeit drängt, sollte man sich etwas Zeit nehmen und einen Blick in die Säle im Anbau (Nr. 56–66) werfen. Dort hängen die Werke der französischen Impressionisten – es lohnt sich.

Der Weg geht weiter Richtung **Slots- holmen**, dem Ort in Kopenhagen, an dem sich die meisten Sehenswürdigkeiten ballen: **Schloss Christiansborg** **5**, eine ganze Reihe von Museen und die **Königliche Bibliothek** **10**. Jeder findet hier etwas nach seinem Geschmack und schnell ist der Vormittag vorbei. Weiter führt der Rundgang dann zum **Kongens Nytorv** **13** und dem benachbarten **Nyhavn** **17**.

☞ *Reiterstandbild im Innenhof von Schloss Christiansborg* **5**

Mittags

Nach dem vormittäglichen Besichtigungsprogramm ist Nyhavn der ideale Ort für ein Mittagessen. Entlang des Kanals liegt ein Restaurant am anderen. Die Speisenauswahl ist von Lokal zu Lokal unterschiedlich, die Aussicht auf den Kanal und die bunten Häuser an seinem Ufer aber überall gleichermaßen gut. Im Sommer sitzt man hier gemütlich draußen in der Sonne. Fischliebhaber kehren vorzugsweise in Nyhavns Færgekro (s.S. 114) ein, der für sein preisgünstiges Heringsbuffet bekannt ist.

Nach dem Essen geht es mit dem Boot weiter. Von Nyhavn legen die **Rundfahrtboote** und die städtischen Wasserbusse ab. Egal, ob man sich für die kommerziellen Touren mit Kommentar oder eine Fahrt auf den Linienbooten entscheidet, der Blick auf **Kopenhagen vom Wasser aus** lohnt auf jeden Fall. Außerdem bekommt man auf den Rundtouren auch Sehenswürdigkeiten zu Gesicht, die man wegen der Kürze der Zeit während eines nur eintägigen Aufenthalts nicht sehen würde. Nach ein- bis eineinhalb Stunden ist man wieder in Nyhavn zurück und es bleibt noch genügend Zeit, um einen kurzen Abstecher zur **Marmorkirche** **28** und zum **Schloss Amalienborg** **29** zu machen. Den etwas mühsamen Aufstieg zur Kuppel der Kirche sollte man auf sich nehmen, im milden Licht des Nachmittags hat man von hier oben einen herrlichen Blick über die Innenstadt.

Wer unbedingt die **Kleine Meerjungfrau** **31** sehen will, der erreicht sie am ehesten von hier aus – bis zu ihr ist es eine halbe Stunde strammer Fußmarsch oder man nimmt das Taxi. Man sollte je-

doch nicht zu viel erwarten: Die Kleine Meerjungfrau ist zwar berühmt, aber ansonsten vor allem klein.

Den verbleibenden Nachmittag nutzt man zu einem Bummel durch die **Einkaufszone Strøget** **18**, einer der größten Fußgängerzonen Europas. Hier kann man jedoch nicht nur gut einkaufen, sondern zugleich den Puls der dänischen Hauptstadt fühlen. Am Amagertorv liegen nicht nur Edelgeschäfte, hier trifft sich auch die Szene der Straßenmusiker, Clowns und Jongleure.

Wie von der Kuppel der Marmorkirche aus hat man auch vom **Runden Turm** **20**, der nur wenige Meter abseits der Einkaufsmeile liegt, einen schönen Blick über die Innenstadt. Hier geht es nicht über Treppen, sondern über einen gepflasterten Schneckengang nach oben.

Abends

Hungrig nach dem Stadtrundgang? Dann ist der **Gråbrødretorv** **24** mit seinen Restaurants der richtige Ort, um zu Abend zu essen. Leicht kann es in den gemütlichen Kneipen spät werden. Wer aber noch mehr erleben will, macht sich nach dem Essen auf zum **Tivoli** **1**. Nach einem etwa 15-minütigen Spaziergang, der auch am **Rathaus** **26** vorbeiführt, erreicht man den Vergnügungspark, der zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt zählt. Besonders in den Nachtstunden, wenn alles hell erleuchtet ist, ist der Park einen Besuch wert. Wer will, kann hier gut zu Abend essen. Im Unterschied zu Deutschlands Rummelplätzen ist die Restaurantauswahl vielfältig: Von einfach bis luxuriös findet man hier alles.

Kurztrip nach Kopenhagen

Bei einem zweitägigen Kopenhagenaufenthalt kann man etliche Sehenswürdigkeiten erleben – und es bleibt auch Zeit genug, interessante Orte zu besuchen, die außerhalb der Innenstadt liegen.

1. Tag

Siehe „Kopenhagen an einem Tag“ (S. 13).

2. Tag: Nach Christianshavn und Holmen

Vormittags

Der zweite Tag beginnt gemütlich in einem der Cafés in der Wildersgade oder der Overgaden neden Vandet im Stadtteil **Christianshavn**. Danach geht es zur **Vor Frelsers Kirche** **39**, die wegen ihrer an der Außenseite zur Turmspitze hinaufführenden Wendeltreppe bekannt ist. Schwindelfrei? Dann auf zur Turmbesteigung. Der nächste Programmpunkt ist **Christiania** **41**. Die „Stadt“ der Hausbesetzer liegt nur ein paar Gehminuten von der Kirche entfernt und zählt zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Kopenhagens. In der Hippie-Republik kann man handgemachte Souvenirs kaufen und in einem der vielen Restaurants einkehren.

Mittags

Gestärkt geht es weiter zur Halbinsel Holmen und von dort zur **Neuen Oper** **43**. Erbaut von dem Architekten Hennig Larsen, zählt sie zu den bekanntesten modernen Gebäuden Europas. Vor der Oper legt der Wasserbus ab, mit dem man zur Statue der **Kleinen Meerjungfrau** **31** hi-



147/kh-fm

nausfahren oder sich nach **Nyhavn** **17** bringen lassen kann. Wer hier am Vortag schon zu Mittag gegessen hat, wird in einem der Restaurants vielleicht nochmals eine Pause einlegen wollen.

Abends

Kopenhagen ist eine Hochburg des Jazz. Was läge da näher, als in einem der Jazzclubs (s. S. 121) der Stadt einen Abend zu verbringen?

Im Sommer kann man sich außerdem jeden Donnerstag- und Sonntagabend auf eine **Jazzcruise** durch die Kanäle Kopenhagens begeben (Infos: www.stromma.com/en-dk/copenhagen/tours-excursions/theme-tours).

☒ Die Wendeltreppe am Turm der Vor Frelsers Kirche **39** ist nur etwas für Schwindelfreie!

Kopenhagen in fünf Tagen

Wer fünf Tage in Kopenhagen bleibt, hat genügend Zeit, auch die Umgebung der Stadt zu erkunden und über die Öresundbrücke hinüber nach Schweden zu fahren.

Nach dem Programm für die ersten beiden Tage steht am dritten Tag eine Rundfahrt um den Öresund auf dem Programm. Wer früh aufbricht, kann diese Tour sowohl mit dem eigenen Wagen als auch mit dem Zug an einem Tag schaffen. Besser wäre es allerdings, man könnte sich für die Tour zwei oder mehr Tage Zeit lassen.



171.kh © leg_olida, stock.adobe.com

1. und 2. Tag

Siehe „Kurztrip nach Kopenhagen“.

3. Tag: Rundfahrt um den Öresund

Morgens

Man verlässt Kopenhagen am besten schon am frühen Morgen mit gepacktem Picknickkorb. In **Hellerup**, nur wenige Kilometer hinter der Stadtgrenze, war früher der Stammsitz der Brauerei Tuborg. Gebraut wird das Bier längst woanders, doch die 26 Meter hohe „Tuborgflasken“ im Strandvejen 40 – einst ein Aussichtsturm – erinnert als kultiges Fotomotiv immer noch an diese Zeit. Auch der Hirschpark **Jægerborg Dyrehave**, nur einige Kilometer weiter in Klampenborg, ist ein schöner Ort für ein Picknick oder einen morgendlichen Spaziergang (beide 65).

Frisch gestärkt geht es weiter zum **Karen Blixen Museum 66** in Rungstedlund. Hier ist die berühmte Schriftstellerin aufgewachsen und kehrte auch nach ihrem Afrikaaufenthalt wieder hierher zurück. Alternativ lockt **Louisiana 67**, eines der beeindruckendsten Museen moderner Kunst in Nordeuropa. Es liegt ein paar Autominuten weiter nördlich.

Mittags

Zeitgleich zum Mittagessen erreicht man **Helsingør 68**. Im Rådmand Davids Hus (s.S.95) stärken sich auch Einheimische zur Mittagszeit mit kleinen Snacks und ausgezeichneten Sandwiches.

☐ Architektonische Vielfalt in Malmö

Wer an einem Tag die ganze Öresundrundfahrt schaffen will, wird seinen Helsingørbesuch aufs Nötigste, also den Besuch des Hamletsschlusses **Kronborg** und der kleinen **Altstadt**, beschränken müssen. Wer länger Zeit hat, besucht auch das **Maritime Museum** (s.S.95). Die kurze Fährüberfahrt nach Helsingborg sollte man an Deck des Schiffes verbringen, denn vom Wasser aus hat man einen tollen Blick zurück auf Schloss Kronborg.

Man kann auch gleich **an Bord der Fähre zu Mittag essen**. Die Schiffsrestaurants bieten sehr gutes Essen und wer nach der kurzen Überfahrt noch Reste auf dem Teller hat, fährt einfach so lange hin und her über den Sund, bis er gemütlich aufgegessen hat. Egal, wie oft man auf diese Weise zwischen Helsingør und Helsingborg hin- und herfährt, bezahlt werden muss nur für eine Überfahrt (s.S.212).

Die Hauptsehenswürdigkeit **Helsingborgs 114** ist **Dunckers Kulturhus 117**. Weiter geht es die schwedische Küste entlang wieder Richtung Süden. Den **Dom von Lund 108** sollte man auf alle Fälle in sein Programm aufnehmen. Die Universitätsstadt lohnt ohnehin einen längeren Aufenthalt. Wer inzwischen wieder Hunger bekommen hat, findet hier einige sehr schöne Cafés.

Am späten Nachmittag erreicht man **Malmö**. Dort, in der drittgrößten Stadt Schwedens, könnte man auch ein paar Tage verbringen. Im Zuge der eintägigen Öresundrundfahrt beschränkt man sich aber auf die Hauptsehenswürdigkeiten: die **Festung Malmöhus 91**, das Stadtviertel **Västra Hamnen** (Westhafen) mit dem **Turning Torso 94** und den **Rathausplatz 78**.

Abends

Zum Abendessen bleibt man in Malmö. Am netten **Lilla torg 64** reiht sich ein Restaurant an das andere, im Sommer kann man hier gemütlich draußen sitzen. Gut, dass im Norden die Sommernächte lang sind, denn dann kann man auch auf der Rückfahrt Richtung Kopenhagen noch den grandiosen Blick von der **Öresundbrücke** genießen.

4. Tag: Kopenhagens Umland mit Roskilde

Dieser Ausflug ins Kopenhagener Umland führt unter anderem zu einem spektakulären Schloss, Dänemarks wichtigster Kirche und alten Wikingerschiffen.

Morgens

Wieder verlässt man Kopenhagen in Richtung Norden. Diesmal aber folgt man der Straße 16 nach Hillerød. Die Stadt selber lohnt allenfalls einen kurzen Aufenthalt, für das **Schloss Frederiksborg 69** sollte man sich aber länger Zeit nehmen. Es wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts erbaut und gilt als das schönste Renaissancegebäude des Landes.

Wenige Kilometer vor den Toren der Stadt liegt ein zweites Schloss: **Fredensborg 70** am Esrum See kann zwar nur im Juli besichtigt werden, der barocke Schlossgarten lohnt aber auch so einen Besuch. Über Nebenstraßen erreicht man am Nordufer des Sees das **Kloster Esrum 71**.

Mittags

Das **Mill Café** (s.S.98) im Kloster Esrum ist die ideale Zwischenstation für die Mittagspause. Nach der



103kt ©borisb17, stock.adobe.com

gen bietet sich ein kleiner **Spaziergang entlang des Roskildefjords** an oder man bummelt alternativ Arm in Arm durch den Folkeparken.

5. Tag: Das unbekannte Kopenhagen

Den letzten Tag der „Kopenhagenwoche“ verbringt man wieder in der Stadt. Nachdem man in den ersten Tagen die bekannten Hauptsehenswürdigkeiten kennengelernt hat, führt der Rundgang nun in die weniger bekannten Stadtteile der dänischen Hauptstadt: Vesterbro, Frederiksberg und Nørrebro.

Morgens

Ausgangspunkt für den Spaziergang nach Vesterbro, Frederiksberg und Nørrebro ist der Hauptbahnhof. Von dort aus wendet man sich aber nicht in Richtung Innenstadt, sondern folgt der Vesterbrogade stadtauswärts. Dort kann man gleich das **Tycho Brahe Planetarium** **48** besuchen. **Vesterbro** (s. S. 70) ist aber eines der Szeneviertel Kopenhagens und hierher kommt man weniger, um Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, sondern vielmehr, um in die lebhaft Atmosphäre einzutauchen.

Früher war Vesterbro der Rotlichtbezirk der Stadt, einige Erotikshops und Stripshows finden sich dort heute immer noch. Besonders in der Istedgade zwischen Gasværksvej und Hauptbahnhof hat die Erotikindustrie noch ihren festen Platz. Trotzdem ist Vesterbro ein Viertel, das man auch als alleinreisende

Klosterbesichtigung geht es weiter über die Straße 6 in Richtung **Roskilde** **12**. Wer dorthin fährt, besucht vor allem den Dom aus dem 12. Jahrhundert mit den Königsgräbern und das Wikingerschiffmuseum.

Abends



Zum Abendessen ist der Raadhuskælderen in Roskilde eine gute Adresse. Die Karte bietet eine Mischung verschiedener europäischer Küchen, die Einrichtung ist sehr modern und bildet einen interessanten Gegensatz zum alten Gemäuer. Vor der Rückfahrt nach Kopenha-

☞ *Das alte Rathaus von Roskilde* **12**

Frau oder als Familie mit Kindern problemlos besuchen kann – und zwar zu jeder Tageszeit.

Mittags

Mit dem Bus 7A (der entlang der Vesterbrogade verkehrt) geht es weiter nach **Frederiksberg**. Nach dem Shopping kann man sich in **Frederiksberg Have** [am], einem großen Park, erst einmal erholen. Wer sein Picknick dabei hat, kann hier auch seine Mittagspause verbringen. Eine gute Grundlage sollte man sich aber schon verschaffen, denn als Nächstes steht eine Brauereibesichtigung auf dem Programm.

Im Gamle Carlsberg Vej liegt die **Carlsberg Brauerei** . Dort wird zur Führung mit anschließender Bierverskostung eingeladen. Die Buslinie 18, die in der Valby Langgade nur wenige Schritte von der Brauerei losfährt, bringt die Passagiere zum nächsten Punkt der Besichtigungstour: den **Assistens Kirkegård**  im Stadtteil Nørrebro. Auf diesem parkähnlichen Friedhof, auf dem sich die Bewohner des Viertels auch schon mal zum Picknick verabreden, liegen viele berühmte Dänen begraben, darunter Niels Bohr und Hans Christian Andersen.

Abends


Nørrebro ist der ideale Stadtteil, um seinen Rundgang bei einem guten Glas Bier oder beim Essen ausklingen zu lassen. In diesem **Ausgehviertel** ist die Auswahl an Kneipen und Restaurants besonders groß. Beliebt ist die Gegend um die Elmegade. Die gemütliche Wein-

bar Vivant (s.S.119) hat sich vor allem den in Kopenhagen immer populärer werdenden Naturweinen verschrieben. Wer lieber Bier mag, kehrt nebenan in der Ølbaren (s.S.120) ein.

Bier spielt im Nørrebro Bryghus (s.S.120) ebenfalls eine große Rolle. In dieser Mikrobrauerei kann man die unterschiedlichsten selbstgebrauten Biersorten probieren und auch der Koch setzt den Gerstensaft immer wieder zur Verfeinerung der delikaten Speisen ein – so könnte der perfekte Abschluss eines langen Tages aussehen. Oder man nimmt einen Absacker bei Bluesmusik (manchmal live) im Kind of Blue (s.S.121) in der Ravensborggade.

1544h-jig



 Im Viertel Vesterbro (s. S. 70) leben viele Studenten und Künstler

Durch das Zentrum Kopenhagens

Die Innenstadt der dänischen Hauptstadt kann man gut zu Fuß erkunden. Auf einem etwa vierstündigen Rundgang (ohne Museumsbesuche) lernt man die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen und erhält einen ersten Eindruck von der Stadt.

Ausgangspunkt der Stadtwanderung ist der Kopenhagener Hauptbahnhof [A6]. Verlässt man das Gebäude des Hauptbahnhofs, muss man nur die Bernstorffsgade überqueren und schon steht man am Eingangstor zum Vergnügungspark Tivoli 1.

1 Tivoli ★★🧑

[A6]

Der Kopenhagener Tivoli ist die große alte Dame der Vergnügungsparks.

Todeslooping, Monstersprung und Teufelsscooter – Fahrgeschäfte, die einem den Atem stocken lassen und den Magen umkrepeln, suchte man im Tivoli lange vergebens. Die Geisterbahn kommt hier eher rührend als erschreckend daher und bei der Fahrt mit dem Riesenrad kann man noch den Ausblick oder die schönen Augen der Partnerin genießen. Da aber vor allem die Kids nach immer neuen Kicks verlangen, gibt es inzwischen auch im sonst so beschaulichen Vergnügungspark Fahrgeschäfte, die schon von Weitem an den schrillen Angst- und Vergnügungsschreien der Fahrgäste zu erkennen sind. Mit dem **Monsun** wird man sprichwörtlich in die Luft geblasen. Die in den China-Bereich integrierte Achterbahn **Dämonen** bietet mit 30 Sekunden ein zwar kurzes, aber magenumstülpendes Fahrerlebnis. Jahr für Jahr kommen neue Attraktionen dazu.

Der **Starflyer** ist mit einer Höhe von 80 Metern eines der höchsten **Kettenkarussells** Europas und somit eine Kombination aus Aussichtsturm mit Blick über Kopenhagens Dächer und klassischem Kettenkarussell. Zwölf Gondeln mit Platz



013kih-WoCo/Cees van Roeden

☐ Der Eingang zum
alt ehrwürdigen Tivoli

für je zwei Personen vermitteln mutigen Himmelsstürmern in luftiger Höhe bei einer Drehgeschwindigkeit von bis zu 70 Stundenkilometern das Gefühl zu fliegen. Dabei drehen sich die Gondeln auch um ihre eigene Achse! Im Tivoli befindet sich auch ein **Salzwasseraquarium** mit über 100 Tierarten.

Den **eigentlichen Charme** des Tivoli macht aber seine geradezu altmodische Beschaulichkeit aus – auch bei den meisten Fahrgeschäften, die erwachsene Besucher oft in Kindheitserinnerungen versinken lassen. Die ehrwürdige „Rutschebahnen“, die älteste hölzerne Achterbahn des Parks, ist über 110 Jahre alt.

Eine **breite Palette von Restaurants** aller Preis- und Qualitätsklassen wartet ebenfalls auf die Gäste. Am Wochenende sollte man in den besseren Restaurants unbedingt Plätze reservieren, sonst findet man sich womöglich in einer langen Warteschlange wieder. Der Tivoli ist nicht nur Touristenattraktion, sondern ein wichtiger Teil des Kopenhagener Stadtlebens – entsprechend trifft man hier nicht nur Touristen, sondern auch viele Einheimische. Nahezu jeden Abend finden **Konzerte** statt, am Wochenende treten häufig nationale und internationale Stars auf. Besonders schön ist der Tivoli am Abend, wenn 120.000 bunte Lampen den Park in ein romantisches Licht tauchen. Regelmäßig finden große **Feuerwerksveranstaltungen** statt. Auch eines der exklusivsten Hotels der Stadt, das Nimb, ist hier zu finden (s. S. 167).

➤ Vesterbrogade 3, www.tivoli.dk, tgl. So.–Do. 11–22 Uhr, Fr., Sa. bis 24 Uhr (Heiligabend 10–17 Uhr, Silvester 11–0.30 Uhr), Eintritt ab 160 dkr, Kinder von 3 bis 7 Jahren ab 80 dkr, die Fahrgeschäfte kosten extra (Ride Pass ab 189 dkr), S-Bahn: København H

2 Ny Carlsberg Glyptotek ★★★

[B6]

Die Glyptotek zählt unter den Kunstliebhabern zu den spannendsten Museen Europas und ist mit jährlich mehr als 400.000 Besuchern eines der meistbesuchten Museen in Dänemark.

Es beherbergt eine große Sammlung antiker Kunst, v.a. Skulpturen aus dem Mittelmeerraum. Spektakulär ist die Sammlung dänischer und französischer Kunst aus dem 19. und 20. Jh. Bonnard, Degas, Delacroix und Monet sind nur einige Impressionisten, deren Werke hier hängen. Außerdem ist eine große Sammlung von Werken Gauguins zu sehen. Insgesamt sind in der Ny Carlsberg Glyptotek mehr als 10.000 Werke ausgestellt.

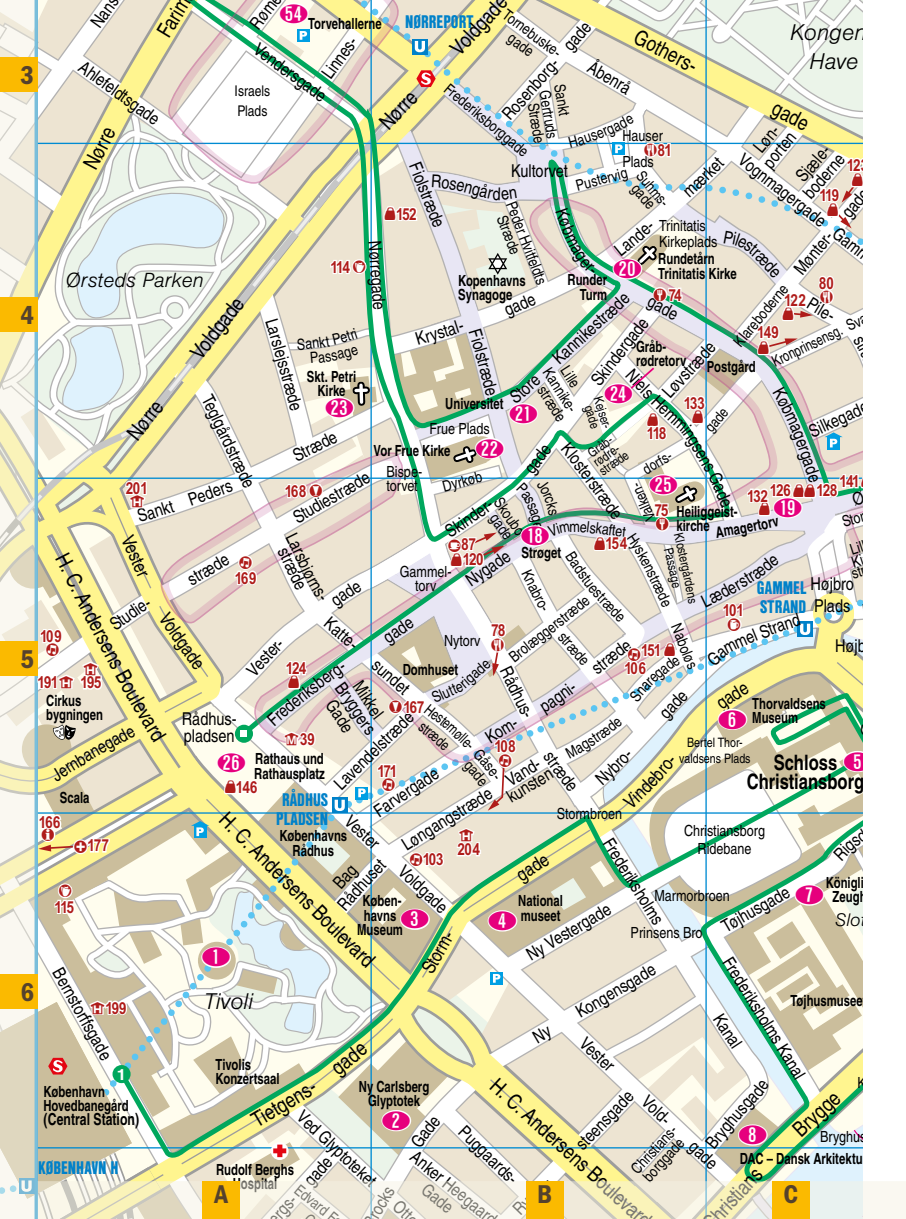
Gegründet wurde das Museum im 19. Jh. von Carl Jacobsen (1842–1914), dem Besitzer der Carlsberg Brauerei **52**. Er besaß damals die größte private Kunstsammlung der Welt.

1897 wurde nach Entwürfen von Vilhelm Dahlerup (1836–1907) der älteste Teil des Gebäudes errichtet, 1906 wurde erstmals angebaut und 1996 kam der von Henning Larsen (1925–2013) geplante „Impressionistenflügel“ hinzu. Larsen war auch für die Planungen der Oper verantwortlich und gilt als der Star unter den dänischen Architekten.

Im Museumsshop kann man neben den üblichen Souvenirs, Büchern und Postern auch Abgüsse ausgestellter Skulpturen erwerben.

➤ Dantes Plads 7, www.glyptoteket.dk, Di., Mi., Fr.–So. 10–17 Uhr, Do. 10–21 Uhr, Eintritt (inkl. Sonderausstellungen): 125 dkr, 18–27 Jahre 95 dkr, unter 18 Jahren und generell Di. (außer Sonderausstellungen: 70 dkr) freier Eintritt, S-Bahn: København H

Durch das Zentrum Kopenhagens

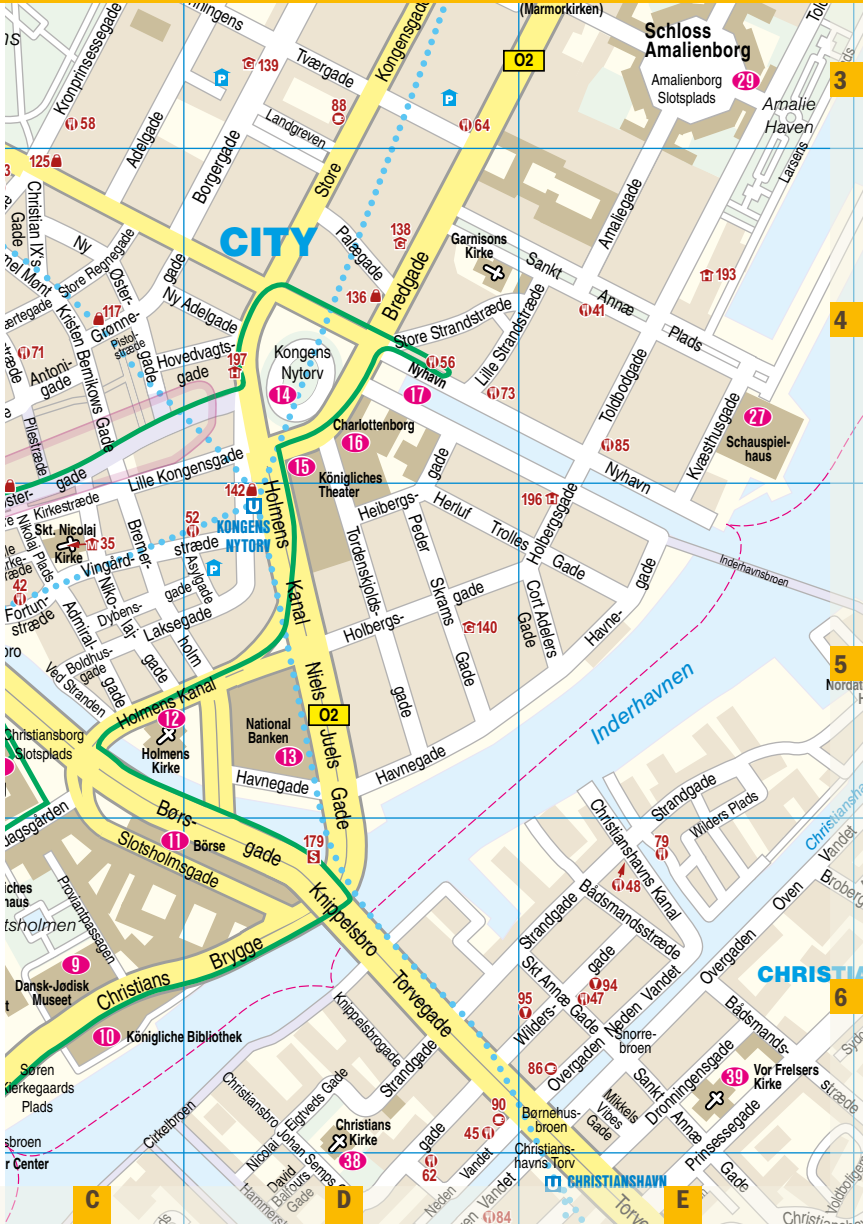


1 cm = 90 m



200 m

© REISE KNOW-HOW 2025



Legende zu Karte S. 22

- 1 [A6] Tivoli S. 20
- 2 [B6] Ny Carlsberg Glyptotek S. 21
- 3 [B6] Københavns Museum S. 24
- 4 [B6] Nationalmuseum S. 24
- 5 [C5] Schloss Christiansborg S. 25
- 6 [C5] Thorvaldsens Museum S. 29
- 7 [C6] Königliches Zeughaus S. 30
- 8 [C6] Dansk Arkitektur Center (DAC) S. 30
- 9 [C6] Jüdisches Museum S. 31
- 10 [C6] Königliche Bibliothek S. 32
- 11 [C6] Börse S. 33
- 12 [C5] Holmens Kirke S. 34
- 13 [D5] Nationalbank S. 34
- 14 [D4] Kongens Nytorv S. 34
- 15 [D4] Königliches Theater S. 34
- 16 [D4] Kunsthal Charlottenborg S. 35
- 17 [D4] Nyhavn S. 35
- 18 [B5] Strøget S. 37
- 19 [C5] Amagertov S. 38
- 20 [B4] Der Runde Turm S. 39
- 21 [B4] Universität S. 40
- 22 [B4] Vor Frue Kirke S. 41
- 23 [A4] Sankt Petri Kirke S. 42
- 24 [B4] Gråbrødretov S. 42
- 25 [B5] Helligåndskirke S. 42
- 26 [A5] Rathausplatz S. 42
- 27 [E4] Schauspielhaus S. 45
- 29 [E3] Schloss Amalienborg S. 49
- 38 [D7] Christians Kirke S. 61
- 39 [E6] Vor Frelsers Kirke S. 62
- 54 [A3] Torvehallerne S. 78

Alle weiteren Karteneinträge s. S. 247.

3 Københavns Museum ★ [B6]

Das Stadtmuseum befasst sich mit der Stadtgeschichte, aber auch der neueren Entwicklung der dänischen Hauptstadt. Einen Überblick über die Stadt kann man sich am **Kopenhagen Panorama** verschaffen, einem großen interaktiven Stadtmodell.

➤ Stormgade 18, <https://cphmuseum.kk.dk/>, Mo.–Mi., Fr. 10–17, Do. 10–20, Sa., So. 11–17 Uhr, Eintritt: 100 dkr, freier Eintritt bis 18 Jahre sowie letzter Mi. im Monat für alle. Das Ticket gilt auch für das Thorvaldsens Museum 6 und die Nikolaj Kunsthal (s. S. 106), Metro 3: Rathausplatz

4 Nationalmuseum ★★ [B6]

Das dänische Nationalmuseum lädt zu einem Spaziergang durch die Geschichte Dänemarks von der Steinzeit bis heute ein. Prunkstück der Sammlung ist der mehr als 3000 Jahre alte Sonnenwagen von Trundholm aus der Bronzezeit.

Zum Nationalmuseum gehören auch eine ethnografische Sammlung mit großer Grönlandausstellung, eine Münzsammlung, eine Antikensammlung und das Kindermuseum ☺. In Letzterem darf man alles anfassen und sich sogar verkleiden. Favorit der Kleinen ist eine exakte Kopie des Gokstad-Schiffes aus dem 10. Jahrhundert – das Original ist in Oslo zu sehen –, mit dem sie „auf große Fahrt gehen“ dürfen. Bei einem Rundgang wird man umfassend über Dänemark und seine reiche Vergangenheit informiert, die Ausstellungen sind allerdings mitunter ein wenig unübersichtlich.

Das Gebäude, in dem die Museums-sammlungen untergebracht sind, ist selbst eine Sehenswürdigkeit, befinden